

## Reden der Referentinnen und Referenten

### Sandra von May-Granelli Verwaltungsratspräsidentin Feusi Bildungszentrum

Sehr geehrte Herren Regierungsräte Pulver und Neuhaus  
Sehr geehrte Frau Gemeinderätinnen Hayoz und Olibet  
Sehr geehrte Damen und Herren Parlamentarierinnen und Parlamentarier  
Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Gäste

Der August 2008 wird als ein besonderer Monat in die Geschichte vom Feusi Bildungszentrum eingehen. Ja, wir feiern heute die Einweihung unseres neuen Schulgebäudes. Als Teil vom neuen Entwicklungsschwerpunkt Wankdorf befinden wir uns in einer aufstrebenden Gegend. Das passt gut zu Feusi und zu all den jungen Leute, die sich bei uns auf ihr berufliche Zukunft vorbereiten.

Aber ja, was ist denn schon ein Gebäude?! Zuerst mal einfach eine Hülle. Eine Hülle aus Stahl, Beton, Glas, verkabelt. Also seelenlos. Aber die besondere, augenfällige Architektur und die modernen Infrastruktur tragen dazu bei, dass diese Liegenschaft alles bietet, was für ein zeitgemässes und effizientes Lernen erforderlich ist.

Seine eigentliche Bedeutung als Bildungszentrum wird das Haus aber erst bekommen, wenn jetzt Menschen nach und nach von ihm Besitz nehmen und es mit Leben füllen.

Ab nächster Woche erwarten wir unsere Kundinnen und Kunden, nämlich die vielen wissbegierigen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich bei uns darauf vorbereiten, eines Tages ihren Beitrag an die Gesellschaft leisten zu können.

Mehr als 2000 junge Leute werden in dem neuen Haus ein- und ausgehen. 500 motivierte Mitarbeitende sind dafür besorgt, dass die Bildungswilligen auf ihre Rechnung kommen.

Es stimmt: Wir sind eine Privatschule. Bildung ist nicht gratis zu haben. Aber um wie viel höher ist doch der Preis, wenn man glaubt, man könne sich Bildung ersparen.

Eine gute Ausbildung ist ja bekanntlich ein wichtiger Baustein für den wirtschaftlichen Erfolg. Bildung ist das Fundament für Wohlstand.

Weit über 150 000 vorwiegend junge Leute haben sich seit der Gründung vor 56 Jahren der Institution Feusi anvertraut und haben sich bei uns wichtige Grundlagen für ihr späteres Leben erarbeitet.

Auf sieben Standorte ist Feusi in den letzten Jahren verteilt gewesen. Ab heute sind wir, mit Ausnahme unserer englisch Preschool und der Schule in Solothurn, alle unter einem einzigen Dach vereint, zum ersten Mal überhaupt in der Geschichte von Feusi. Nach mehr als zehn Jahren Standortsuche, nach einer mehrjährigen Planungsphase, und nach letztlich nur 14 Monaten Bauzeit ist heute die Erleichterung und die Dankbarkeit gross.

Endlich haben wir unser neues Schulhaus. Gross genug, helle schön und praktisch, an verkehrsmässig bester Lage, sowohl bezüglich öffentlichem wie privatem Verkehr.

Befürchtungen, wonach in diesem grossen Gebäude alles etwas unpersönlicher werde, sind unbegründet. Feusi ist bekannt für individuelle Beratung und Betreuung und für ein förderliches Lernklima. An diesen Trümpfen wird selbstverständlich nicht gerüttelt. Im Gegenteil.

«*Ich will es wissen*», heisst das Motto vom Feusi Bildungszentrum. Dieses Motto gilt nicht nur für unsere jungen Kundinnen und Kunden, seien sie im 5. bis 10. Schuljahr, seien sie im Gym-

nasium, seien sie in der Sportschule, seien sie in einer Aus- und Weiterbildung im kaufmännischen oder im Gesundheits- und Medizinalbereich oder seien sie in einem Managementlehrgang auf Fachhochschulstufe.

Das Motto *«Ich will es wissen»* gilt im weiteren Sinn für alle, die mithilfe, das Feusi Bildungszentrum immer wieder neuen Bedürfnissen anzupassen. Wir alle sind bestrebt, unsere Rolle als bedeutender Mitspieler im Bildungsmarkt zu wahren und zu stärken.

Und noch etwa anderes: Wie Sie vielleicht bemerkt haben, lautet die Adresse vom Feusi Bildungszentrum *«Max-Dätwyler-Platz 1»*. Der Mann, der diesem Platz den Namen gegeben hat, hatte hohe Vorstellungen vom Leben. Er hat einmal gesagt, *«Treue Pflichterfüllung, ein reiner Lebenswandel und ein guter Charakter machen das wahre Glück des Menschen aus»*. Etwas von dieser Haltung vom Friedensapostel Dätwyler versuchen wir, auch unseren jungen Menschen mit auf den Weg zu geben. Bei dieser Gelegenheit begrüße ich ganz herzlich Herrn Daetwyler, der Sohn des Friedensapostels, welcher heute auch anwesend sein kann. Herzlich willkommen.

Zum Schluss ist Dank angebracht. Dank gegenüber all denen, die sich in den letzten Monaten und Jahren manchmal bis an die Grenze vom Möglichen dafür eingesetzt haben, dass unser neues Schulgebäude zeitgerecht in Betrieb kann genommen werden.

Vorab geht mein ganz spezieller Dank an meine Kollegen der Geschäftsleitung, die Herren Keller, Jaloux, Girard und Kmoch sowie an alle Mitarbeitende, welche in den vergangenen Monaten mit viel Herzblut und grossem Einsatz nebst dem Tagesgeschäft an diesem grossen Projekt mitgearbeitet habe. Ihnen gebührt ein grosser Applaus.

Stellvertretend für alle, die an diesem Werk mitgewirkt haben, möchte ich folgenden Herren besonders danken, mit welchen ich in den letzten drei Jahren eng zusammenarbeiten durfte: Es sind das die Herren Dan Hiltbrunner vom Architekturbüro Büro B, Volker Trommstorff und Peter Affolter von Seiten der Vermieterschaft UBS Fonds, die Herren Berger, Nowak und Heiter von Seiten Losinger und natürlich Martin Feldmann von Emch + Berger, welcher mich in seiner Funktion als Bauherrentreuhänder mit riesigem Engagement unterstützt und beraten hat. Ganz herzlichen Dank. Für mich war diese intensive Bauzeit sehr lehrreich. Ich werde unsere Mittwochs-Sitzungen sicher vermissen.

Gerne übergebe ich nun das Wort Herrn Regierungsrat Pulver, welcher sich bereit erklärt hat, einige Worte an uns zu richten.

Danach erfolgt eine Premiere. Für den heutigen Anlass haben Feusi-Schülerinnen und -Schüler ein Video zusammengestellt, von dem wir nach der Ansprachen und zwischen den Grussbotschaften einen kurze Sequenz sehen werden.

**Dr. Riccardo Boscardin**  
**Head Global Real Estate, UBS Fund Management Switzerland**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Frau von May

Mein Name ist Riccardo Boscardin, ich bin Verwaltungsratspräsident der Aara „B“ Immobilien AG, also der Bauherrin. Diese Gesellschaft wird Ihnen wohl nicht bekannt sein, sie gehört wirtschaftlich zum UBS Immobilienfonds «Swissreal», welcher in Geschäfts- und Gewerbeliegenschaften in der ganzen Schweiz investiert und Liegenschaften im Wert von über CHF 900 Mio. hält.

Bei der UBS bin ich für alle Schweizerischen Immobilienfonds verantwortlich.

Damit es ja keine Missverständnisse gibt; diese Liegenschaften gehören nicht der UBS, sondern wir kaufen, bauen und managen sie treuhänderisch und im Interesse der Anleger.

Anleger können Sie wie ich sein, und wenn Sie also bei Ihrer Bank einen UBS Swissreal-Anteil kaufen, welcher zurzeit ca. 62.- CHF kostet, so kaufen Sie indirekt auch einen Backstein dieses prestigeträchtigen Bildungs- und Businesszentrums.

Nebenbei gesagt, die Anlagerendite eines solchen Anteilscheines betrug letztes Jahr 9%.

Unsere üblichen Investitionen beinhalten Wohn- und Geschäftshäuser, Logistik- und Einkaufszentren, Parkhäuser und Altersresidenzen; also Investitionen für die mittlere und ältere Generation. Hier jedoch wird einmal etwas für die Jugend gemacht, was uns besonders freut. Denn vergessen wir nicht: Jugend und Bildung gleich Zukunft! Um in der heutigen Wissensgesellschaft und in der globalisierten Wirtschaftswelt bestehen zu können, brauchen wir bestens ausgebildete junge Menschen, und ich bin stolz darauf, der „Software“ Bildung die dazu benötigte „Hardware“ in Form dieser Schule zur Verfügung stellen zu können.

Wir sind glücklich, dass die Feusi-Schule – bekanntlich die grösste Privatschule der Schweiz – ihre Vision von einem umfassenden Bildungszentrum hier und mit uns hat realisieren können. Heute eröffnen wir diesen prächtig gelungenen Bau und ich freue mich, dass er bald belebt sein wird von vielen wissenshungrigen jungen Menschen.

In diesem Sinne wünschen ich Ihnen, liebe Frau von May, viel Erfolg und Freude mit dieser neuen Schule!